

RUNDWANDERWEGE BARTENWETZER B 7 - 9



B7 **B8** **B9**



**IHR BEGLEITER
RAD & WANDERKARTE**
 Maßstab 1:33000
 Preis 4,00 €
 Kultur- & Tourist-Info Melsunger Land e.V.
 Am Markt 5 · 34212 Melsungen

START-/ ENDPUNKT BEI ALLEN WANDERUNGEN:

Parkplatz Melgershäuser Weg / Landstraße 3222
zwischen Melsungen und Melgershausen
(N 51.140556, E 9.509167)
Es steht eine Vielzahl von Parkplätzen zur Verfügung.

EINKEHR TIPP

Gaststätte und Campingplatz Fuldawiesen
Telefon (05661) 92 96 381 oder
(05661) 4666



GESCHÄFTSSTELLE

Kultur- & Tourist-Info
Melsunger Land e.V.
Am Markt 5
34212 Melsungen
Tel.: 05661-708 200
Fax: 05661-708 210

tourist-info@melsungen.de
www.melsunger-land.de

ÖFFNUNGSZEITEN

1. Mai bis 31. Oktober:
Mo. bis Fr. 10.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.30 Uhr

1. Nov. bis 30. April:
Mo. bis Do. 10.00 - 16.00 Uhr
Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

BARTENWETZER RUNDWANDERWEGE

HERZLICH WILLKOMMEN

.... in der Fachwerkstadt Melsungen

Waldbaden, durchatmen und die Natur mit allen Sinnen genießen. Den Wind spüren, dem Rauschen der Bäume lauschen und das Auge an den tausenden Farben der Blätter erfreuen lassen. Die Rundwanderwege unweit der historischen Fachwerkstadt führen durch herrliche Wälder - verbunden mit eindrucksvollen Weitblicken. Rucksack auf und Wanderschuhe an.



www.instagram.com/melsunger_land



www.facebook.com/melsungerland



B7

🕒 ca. 1,5 Std. ➡ 5 km 🟡 leicht

Der B7-Bartenwetzter Rundwanderweg beginnt direkt an einem herrlichen Wald, der uns zu einer kleinen Wanderung und zum Entspannen einlädt. Wir atmen durch und genießen das Rauschen und die Farben des Waldes. Nach ungefähr anderthalb Kilometern gelangen wir an den Waldrand. Dort lädt die Heinrich-Albrecht-Hütte mit Blick auf die weitläufige Mittelgebirgslandschaft zum Rasten ein. Nach wenigen Schritten führt der Weg wieder in den Wald zurück zum Siebenstern. Hier geht es bergauf zur Anhöhe „Kessel“ und von dort bergab um den „Kessel“ herum.

An diesem Punkt lohnt ein kleiner Abstecher (ca. 50 m) zum Wolfstein: Hier wurde vom Spangenberg Forst zur Erinnerung an den letzten Wolf in Niederhessen 1806 ein Gedenkstein gesetzt.

Wieder auf dem Hauptweg zurück geht es anschließend durch den herrlichen Mischwald, an dessen kleinen Hängen Farne und Mose wachsen, zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

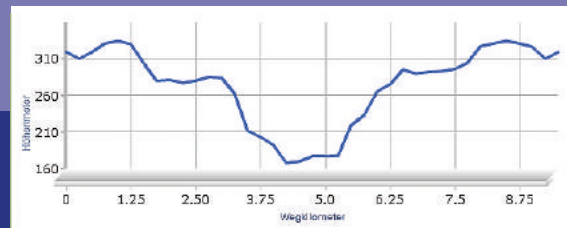


B8

🕒 ca. 2,5 Std. ➡ 9,5 km 🟡 mittel

Der B8-Bartenwetzter Rundwanderweg führt uns ebenso wie der B7 zuerst in den Wald hinein, wo wir nach circa anderhalb Kilometern auf die Heinrich-Albrecht-Hütte stoßen. Mit Blick auf sanfte Hügel, Wälder, Wiesen und Felder werden wir förmlich zu einer Pause eingeladen. Nun geht es ein Stück auf asphaltiertem Weg am Feldrand entlang - dabei immer das Fuldatal und die Fachwerkstadt Melsungen vor Augen. Anschließend führt der Weg weiter auf einen Feldweg zum Steinwaldskopf, eine Erhebung mit fantastischem Rundblick.

Über einen kleinen Abstecher (ca. 50 m) kommt man an das Jahn-Denkmal zu Ehren des „Turnvaters“ F. L. Jahn. Hiervon wiederum ein paar Meter entfernt kann die Schottenschanze, eine alte Geschützstellung, besichtigt werden. Zurück auf dem Hauptweg laufen wir auf halber Höhe das Fuldatal entlang bis nach Röhrenfurth direkt an die Fulda. Auf einer wenig befahrenen Straße am Fuldaufer wandern wir nun circa einen Kilometer zum Campingplatz Fuldawiese. Hier können wir uns in der Gaststätte stärken, denn nun geht es im Wald steil bergauf über das Kesselloch. Ist der Anstieg geschafft, schnaufen wir durch und genießen die restlichen Kilometer durch den Wald - noch einmal vorbei an der Heinrich-Albrecht-Hütte, wo wir den Blick erneut schweifen lassen können, um dann langsam wieder den Ausgangspunkt der Wanderung zu erreichen.



B9

🕒 ca. 3 Std. ➡ 11 km 🟡 mittel

Der B9-Bartenwetzter Rundwanderweg führt uns zunächst oberhalb von Melgershausen am Waldrand entlang, mit Blick in die Ferne auf Felder und Wiesen, bevor er uns in den Wald führt. An der Abzweigung halten wir uns links. Von dort geht der Weg auf verschlungenen und verwachsenen Pfaden zur Eselsbrücke. Wir überqueren den Freitagsbach, gehen nach rechts und folgen ihm parallel laufend. Bald lichtet sich der Wald und wir genießen den Ausblick auf Lobenhausen und Körle. In Lobenhausen folgen wir der Beschilderung auf dem Schlangenweg sowie der Waldstraße, die wir dann nach links verlassen, um auf einem Feldweg entlang einer herrlichen Baumallee weiterzuwandern. Der Weg führt wieder zurück in den Wald, den wir aber nach einigen Schritten wieder verlassen, um mit einer schönen Aussicht auf das Fuldaufer belohnt zu werden. Wir wandern oberhalb des Fuldatal bis zum Campingplatz Fuldawiese-Röhrenfurth, wo eine Gaststätte zum Einkehren einlädt. Von hier geht es im farnefrohen Laubwald steil bergauf über das Kesselloch. Anschließend geht es wieder entspannt weiter. Wir können durchatmen und noch einmal den Wald mit all seinen Lichtspielen, Farben und Gerüchen genießen, bevor wir wieder am Ausgangspunkt der Wanderung ankommen.

